

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

20.11.2017

Tel. Nr. 361- 9734

Herr Reichel

Tel. Nr. 361-19778

Herr Sauer

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (L/S)**

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L/S)
am 30.11.2017**

Sachstandsbericht BW 442 Brücke Heinrich-Plett-Allee



Sachdarstellung:

Der Abgeordnete Herr Strohmann (CDU) hat am 24.10.2017 um einen Sachstand zum Brückenneubau an der Anschlussstelle Huchting auf Höhe der Heinrich-Plett-Allee auf der B75 gebeten.

Zeitlicher Bauablauf:

Die Baumaßnahmen für den Abriss und den Ersatzbau der Brücke über die B75 im Zuge der Heinrich-Plett-Allee wurden im Januar 2016 mit vorbereitenden Arbeiten – Rodungen, Herstellung und Einrichtung der Baustelleinrichtung einschließlich Zufahrten - begonnen.

Danach wurde ein im Bau Feld befindlicher Rahmendurchlaß verlängert sowie die Fundamente für die Behelfsbrückenstützen hergestellt.

Vom 16.04. bis 18.04.2016 wurde erstmals die B75 am Wochenende gesperrt, um die Behelfsbrücke einzuheben. Anschließend fanden weitere Arbeiten im Bereich der Böschungen und in Teilen der Straßenaufbruch auf der Heinrich-Plett-Allee im Umfeld der vorhandenen Brücke statt. Vor allem aber wurden die in der vorhandenen Trasse befindlichen Leitungen umgelegt, so dass Strom, Gas, Wasser und andere Medien durch neue, provisorischen Leitungen an der Behelfsbrücke geführt wurden. Der Busverkehr wurde neu eingerichtet und durch neue provisorische Endhaltestellen Am Sodenmatt und in der Flämischen Straße ergänzt.

In einer zweiten und dritten geplanten Sperrung der B75 wurde an den ersten beiden Augustwochenenden 2016 der Überbau abgebrochen. Hierbei kam es vor allem am ersten Wochenende trotz enger Abstimmungen über die Verkehrsmanagementzentrale, der Baustellenkoordination in Bremen und den Umlandgemeinden zu erheblichen Staus. Innerhalb Huchtings wurde durch Anordnung von zusätzlichen Lichtsignalanlagen, Änderungen der Schaltfrequenz an vorhandenen Lichtsignalanlagen und zusätzlichen Markierungsarbeiten reagiert, um den Verkehrsfluss während der Bauzeit zu optimieren.

Ab dem Spätsommer 2016 wurden die Fundamente und Widerlager der neuen Brücke hergestellt und weitere Erdbauarbeiten durchgeführt, so dass Ende Januar 2017 bei einer vierten Vollsperrung der Brücke die neuen Stahlträger des Überbaus eingehoben werden konnten.

Anschließend wurde der Betonüberbau einschließlich der Kappen hergestellt, die brückenbautechnischen Elemente eingebaut und das Geländer montiert. Anfang Juni 2017 wurde der Brückenüberbau im Rahmen einer fünften Vollsperrung der B75 ausgeschalt und die neuen Gas- und Wasserleitungen unter dem Brückenüberbau verlegt.

In der zweiten Jahreshälfte 2017 wurden Arbeiten am Brückenüberbau, an den Böschungen und im Fahrbahnbereich der anschließenden Straßen durchgeführt. Ende September 2017 begann der Abbruch der Behelfsbrücke und damit auch der Umschluss der provisorischen Leitungen auf die neuen Leitungen im neuen Brückenüberbau. Hierfür musste die B75 ein letztes Mal wie geplant am Wochenende gesperrt werden.

Momentan werden die Asphaltierungsarbeiten, die Arbeiten an den Straßen- und Nebenanlagen sowie die Böschungsarbeiten vollendet, so dass im Januar 2018 der Rückbau der Baustelleneinrichtung, die Markierungsarbeiten und Restarbeiten durchgeführt werden können. Anfang Februar 2018 wird die Straße Heinrich-Plett-Allee für den motorisierten Individualverkehr freigegeben und der Bus nimmt seinen gewohnten Betrieb wieder auf. Danach werden die provisorischen Haltestellen zurückgebaut.

Bauverzögerungen:

Die ursprüngliche Planung sah eine Bauzeit bis ca. Oktober 2017 vor. Dieser Termin wurde auch vom ASV in einer öffentlichen Beiratssitzung in Huchting am 12.10.2015 noch vor Abschluss der Vergabe an ein Bauunternehmen so vorgestellt.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde dann ersichtlich, dass der geplante Fertigstellungstermin Ende 2017 nicht eingehalten werden kann. Dies wurde am 14. Januar 2016 dem Ortsamt Huchting schriftlich mitgeteilt.

Am 20.09.2017 wurde dem Ortsamt die Fertigstellung der Baumaßnahme für Anfang Februar 2018 signalisiert.

Mit dem Hauptauftragnehmer wurde eine Gesamtdauer der Baumaßnahme vereinbart. Verzögerungen, die nicht zu Lasten des Hauptauftragnehmers gehen, werden an die bisher kalkulierte Bauzeit angehängt. Dies betrifft Maßnahmen Dritter, Umplanungen seitens des Auftraggebers, Schlechtwetter etc. Sollte dann eine Beschleunigung der Arbeiten nachträglich vertraglich vereinbart werden, so kann der Auftragnehmer hierfür Beschleunigungskosten geltend machen.

Als Bauverzögerungen, die nicht der Auftragnehmer zu verantworten hat, seien hier genannt:

- Die Leitungsverlegungen von wesernetz haben sowohl im Bereich der Provisorien als auch bei der Verlegung im Endzustand zu Bauzeitverzögerungen geführt (ca. 30 Tage)
- Witterungsbedingte Ausfälle Straßenbau und Brückenbau (15 Tage)
- Zusätzliches Schachtbauwerk (6 Tage)
- Verzögerung durch Arbeiten eines externen Leitungsträgers dadurch bedingt der verspätete Abbruch der Behelfsbrücke (23 Tage)

Leider war trotz intensiver Verhandlungen der Termin der Verkehrsfreigabe noch vor Weihnachten 2017 nicht zu halten und muss daher auf den 03. Februar 2018 (in Verbindung mit dem Busingverkehr) verschoben werden.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.